



**Zusammenfassung der
Baubarometer-Umfrage Sommer 2017**

Mondsee, 08.09.2017

Das Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank Sommerumfrage 2017 – Branchenkonjunktur gewinnt weiter an Fahrt

Mit guten Nachrichten kann die österreichische Bauwirtschaft aufwarten. Aus dem zarten Konjunkturlüftchen, das sich bereits vor einem Jahr abzeichnete, hat sich ein starker Rückenwind entwickelt – die Stimmung in der Branche ist so gut wie schon lange nicht mehr. Das belegt das aktuelle Baubarometer der INFO-TECHNO Baudatenbank.

Über 630 Unternehmen aus dem Bauhaupt- und Baunebengewerbe, Planer und Architekten aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich an der nun bereits fünften Halbjahresumfrage beteiligt und zeigen, dass das Jahr 2017 nicht nur für den heimischen Tourismus (+ 5,7 % Gästeanstieg zur Halbzeit des Sommertourismus) und den Einzelhandel (+ 2,5 % Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2017) mit Top-Ergebnissen aufwartet. Bei den drei wichtigsten Leistungsträgern des österreichischen Mittelstands ist damit Optimismus angesagt.

Aufwärtstrend setzt sich fort

Die im Baubarometer erhobenen Umfrageergebnisse sprechen für sich: mehr als 2/3 der befragten Unternehmen (66,3 %) gehen davon aus, dass sich die Gesamtentwicklung der Bauwirtschaft in den nächsten 12 Monaten positiv entwickeln wird. Im Jänner äußerten noch 53,2 % diese Hoffnung, ein Jahr zuvor, nämlich zu Beginn 2016, waren es nur 26 %.

Die Zahl jener Betriebe, die mit Rückgängen rechnen, ist im selben Zeitraum, also zwischen Jänner 2016 und August 2017 von 30 % auf aktuell nur noch 8,9 % gesunken. Allein im letzten Halbjahr hat sich die Anzahl der Pessimisten fast halbiert. Von einer gleichbleibend guten Auftragslage gehen 24,6 % der Unternehmen aus. Der Stillstand in der österreichischen Innenpolitik, die verschiedenen Krisenszenarien in Europa und Übersee, scheinen für die heimische Bauwirtschaft kein Thema – der Konjunkturmotor brummt.

Mit Optimismus ins zweite Halbjahr

Die positiven Prognosen für die nächsten 12 Monate basieren auf klaren Fakten. Denn die Betriebe scheinen so gut ausgelastet wie schon lange nicht mehr. Die Geschäftslage in der österreichischen Bauwirtschaft hat sich im Vergleich zum Jahresbeginn signifikant verbessert. 50,8 % sprechen von einer „besseren“ Geschäftslage (Jänner 2016: 32,8 %), 35,6 % von einer „unveränderten“ (Jänner 2016: 41 %), nur für 13,6 % stellt sich die Lage schlechter dar, als noch zu Beginn des Jahres (Jänner 2016: 26 %). Alleine im letzten Halbjahr hat sich die Geschäftslage für 14 % der Befragten nochmals verbessert.

Die Einschätzung der Auftragslage für die nächsten sechs Monate belegt diese Werte. Denn 20,1 % der Unternehmen beurteilen die Auftragseingänge für die zweite Jahreshälfte als „sehr gut“ – im Jänner waren es 12,3 %, zu Jahresbeginn 2016 sogar nur 7,8 %. Fast 40 % rechnen mit einer „guten“ Auftragslage, 25 % denken, sie wird für den eigenen Betrieb „befriedigend“ werden.

Die heimische Bauwirtschaft rechnet offensichtlich mit einem starken zweiten Halbjahr. Denn knapp über 42 % erwarten eine „bessere“ Auftragslage für das zweite Halbjahr 2017 im Vergleich zum ersten Halbjahr.

Die Zahl der Pessimisten, die davon ausgehen ins Minus zu rutschen, die Auftragslage bis Dezember 2017 also als „nicht genügend“ bewerten, ist seit Jänner 2016 von 14,3 % auf aktuell 6,5 % gesunken – und erreicht damit einen erfreulichen Tiefstwert seit Jänner 2016.

Der Blick der österreichischen Bauwirtschaft auf das Gesamtjahr 2017 ist – nicht zuletzt durch die hohen Auftragserwartungen, aber auch durch die allgemein sehr guten Konjunkturaussichten für Österreich – deutlich positiv gestimmt. Das WIFO rechnet für das heuer mit dem stärksten Wirtschaftswachstum in Österreich seit 2011. Das BIP wird laut der Prognose von Juni 2017 nominell um + 3,9 % (real: + 2,4 %) steigen. Ob die heimische Bauwirtschaft von diesem Gesamtaufschwung in erhofftem Ausmaß profitieren kann, das wird das nächste Baubarometer zeigen, das im Jänner 2018 erscheint.

3.890 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Zur Umfrage:

N = 636 Unternehmen

Tätigkeitsbereiche: (Prozentzahlen, zweite Kommastelle gerundet)

Bauhauptgewerbe: 24,2 %

Baunebengewerbe: 32,9 %

Hersteller: 13,3 %

Planer & Architekten: 16,3 %

Bauträger: 4,7 %

Andere Bereiche: 8,6 %

Über die

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH

Die INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH mit Sitz in Mondsee ist mit ihren Online-Services AUSSCHREIBUNG.AT und BAUDATENBANK.AT seit 1992 fachlich kompetenter Partner der Bauwirtschaft in Österreich.

AUSSCHREIBUNG.AT – Online-Service für Bauausschreibungen

Das Fachportal AUSSCHREIBUNG.AT verbindet Auftragnehmer und Auftraggeber und ist in der österreichischen Bauwirtschaft seit 2001 erfolgreich verankert.

Auftraggeber profitieren durch eine sichere und zeitsparende Übermittlung ihrer Ausschreibungsunterlagen und haben Zugriff auf eine strukturiert aufgebaute Anbieterdatenbank.

Auftragnehmer finden hier tagesaktuell und lückenlos alle Bekanntmachungen zur öffentlichen Leistungsvergabe.

Der Schwerpunkt des Portals liegt bei beschränkten Ausschreibungen von gewerblichen Auftraggebern, die über das Portal gezielt kleine und mittelständische Unternehmen aus der eigenen Region bei der Angebotslegung berücksichtigen.

BAUDATENBANK.AT – Österreichs Baubranche online

Der Online-Service hält eine aktuelle und umfassende Sammlung von Firmendaten, Produktkatalogen, Produktneuheiten, Ausschreibungstexten, CAD-Details und Artikellisten mit Preisinformationen bereit.

Sie ermöglicht Planern das schnelle Finden von Fachinformationen, Herstellern und Lieferanten an einer zentralen Stelle. Produkthersteller nutzen zusätzlich den wöchentlich erscheinenden Newsletter für die erfolgreiche Positionierung ihrer Produkte bei maximaler Aufmerksamkeit und geringem Streuverlust.

Kontakt:

INFO-TECHNO Baudatenbank GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee

Telefon: +43(0)6232-5051-0

Telefax: +43(0)6232-5051-10

E-Mail: office@info-techno.at

www.INFO-TECHNO.AT

www.AUSSCHREIBUNG.AT

www.BAUDATENBANK.AT